

Gemeinde

November 2022
bis
Februar 2023

Ev. Kirchengemeinde
Ottweiler

Brief





Advent mit allen Sinnen

Für mich ist der Advent eine sinnliche Zeit. Im wahrsten Sinne des Wortes, denn man kann ihn mit allen seinen Sinnen erleben. Riechen, schmecken, fühlen, hören, sehen.

Wie riecht der Advent?

Süß und gleichzeitig würzig, Nach frisch gebackenen Plätzchen. Nach Tanne. Nach Schnee (wenn's gut läuft). Nach Gewürzen wie Kardamom und Zimt. Nach Kakao und Glühwein. Nach Kerzenwachs. Ich atme tief ein und ein wohliges Gefühl breitet sich in mir aus.

Wie fühlt sich der Advent an?

Tannenzweige piken mich in den Finger. Die Kekse hole ich ein bisschen zu früh vom Blech und verbrenne mich. Aber nur ein bisschen. Das Geschenkpapier der Advents-

kalender-Päckchen ist kühl und glatt, als ich sie hochhebe, um sie abzutasten. Was da wohl drin ist? Ich kuschle mich in meinen warmen Lieblingspulli und spüre das Weiche auf meiner Haut.

Wie sieht Advent aus?

Voller Lichter. Lichterketten erhellen die Städte. Weiches, sanftes Licht kommt zu Hause von den Kerzen des Adventskranzes.

Überall blinkt und glitzert es. Ein aufgeblasenes Rentier steht vor der Haustür. Ein Weihnachtsmann klettert am Dach hoch.

Der Advent ist aber auch dunkel. Natürliches Licht gibt es wenig. Die Natur kommt zur Ruhe und fällt in einen Schlaf.

Wie schmeckt Advent?

Apfel, Nuss und Mandelkern brachte schon Knecht Ruprecht. Meine Lieblingsplätzchen sind mit einem Mandelkern. Andere lieben Zimtsterne. Advent schmeckt nach Lebkuchen. Und nach Schokolade. Kein Advent ohne Schokolade. Advent schmeckt nach Glühwein. Marzipan. Orange.

Wie hört sich der Advent an?

Last Christmas dudelt an einer Ecke über den Weihnachtsmarkt. Jingle Bells an einer anderen. Nicht alles, was ich im Advent höre, gefällt mir. Besonders, wenn es einfach zu laut, zu schrill und zu viel ist.

Und dann ist da eine Andacht, ein Gottesdienst oder eine Adventsfeier. Wir singen „Macht hoch die Tür“ oder „Seht die gute Zeit ist nah“. Da geht mir das Herz auf. Diese Klänge des Advents liebe ich.

Das kann viel Freude machen. Ich nehme mir vor, mich jede der Wochen im Advent einmal auf einen anderen Sinn zu konzentrieren, und so noch viel Neues im Advent zu entdecken.

Advent mit allen Sinnen erleben. Christina Wochnik



Foto: Wodicka

Impressum

Ev. Gemeindebrief Ottweiler – Herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Ottweiler, Tenschstr. 1, Tel.: 06824/2331. Redaktion: Pfrin. Christina Wochnik (verantwortl.), Spendenkonto: IBAN: DE83 5925 2046 0000 0000 35 - BIC: SALADE51NKS bei der Sparkasse Neunkirchen, Homepage: www.ev-kirche-ottweiler.de

Wenn Sie Beiträge und Berichte zur Veröffentlichung haben, senden Sie diese bitte bis 20. Januar 2023 an das Ev. Gemeindeamt, Tenschstr. 1, 66564 Ottweiler, Tel.: 06824/2331, Fax: 06824/8440, E-Mail: ottweiler@ekir.de
 Druck: Reckenwald Offset-Schnelldruck, Kuchenbergstr. 184, Wiebelskirchen
 Nicht alle Beiträge im Gemeindebrief entsprechen der Meinung der Redaktion oder des Herausgebers. Die Redaktion behält sich Veröffentlichung, Kürzung bzw. redaktionelle Änderung eingesandter Beiträge vor. Der Gemeindebrief ist kostenlos.

Gefühlt hatten wir eben noch diesen heißen und trockenen Sommer, dem gerade (ich schreibe dies am 6. Oktober) ein paar goldene Herbsttage folgen. Aber der Winter und mit ihm die Advents- und Weihnachtszeit stehen unübersehbar bevor: in den Geschäften durch Lebkuchen und Weihnachtsdeko, in den Gedanken vielleicht durch Vorfreude auf Weihnachtsmarktbesuche und kuschelige Tage daheim, aber auch durch Sorge über wieder steigende Infektionszahlen und hohe Energie- und Lebensmittelpreise.

Die Energiekosten betreffen auch uns und müssen aus dem vorhandenen Budget bestritten werden. Dass Corona noch nicht vorbei ist, erfahren wir auch immer wieder in den eigenen Reihen. Dennoch konnten alle geplanten Gottesdienste, Hochzeiten und Taufen gefeiert werden. Ob aus unserer Empfehlung, eine Maske während des Gottesdienstes zu tragen, wieder eine Maskenpflicht wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Einen Weihnachtsgottesdienst „to take away“, „to send“ und/oder „to download“ - also zum Abholen, Zuschicken lassen oder Herunterladen - werden wir jedenfalls rechtzeitig anbieten. Darüber wie auch über weitere geplante Aktionen werden wir zu gegebener Zeit in den Medien informieren. Ebenfalls in den Medien

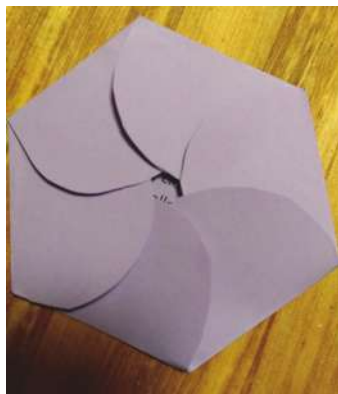
werden wir die Veranstaltungen im Rahmen der Allianzgebetswoche (8. - 15. Januar 2023) bekanntgeben, da bisher noch keine Absprachen mit dem Kollegen der Stadtmission erfolgt sind.

Zu den eindeutig positiven Dingen gehört, dass wir wieder einen Hausmeister haben, den wir Ihnen in diesem Gemeindebrief kurz präsentieren, sowie mit Frau Warken eine neue Mitarbeiterin in der Jugendarbeit, die wir im nächsten Gemeindebrief vorstellen wollen. Beiden ein herzliches Willkommen und auf eine gute Zusammenarbeit. Leider ist aber unsere Chorleiterstelle für den Kirchenchor noch unbesetzt, und auch die Nachfolge von Frau Brennemann als Leiterin der KiTa Ottweiler ist noch nicht geklärt. In Mainzweiler hat sich die Frauenhilfe aufgelöst, da sich keine Leitung mehr fand und zuletzt kaum noch Frauen zu den Terminen kamen. Die „Stille Stunde“ in Hirzweiler, die im September und Oktober einige wenige Besucher*innen nutzten, legt derzeit eine Winterpause ein. Eine herzliche Bitte: Wenn Sie bei den „Gruppen und Kreise“ veraltete Daten finden, lassen Sie es uns gerne über das Gemeindebüro wissen, damit wir das aktualisieren können. 29 junge Menschen haben sich bzw.

wurden zum Konfirmandenunterricht angemeldet – der erste nach neuem Konzept mit einer Dauer von knapp einem Jahr, angelehnt an das Schuljahr. Nach einem ersten Kennenlern-Termin am Samstag, dem 17. Oktober, wurden sie am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Wir wünschen ihnen viel Freude und Anregung in diesem Jahr, und dass sie sich von der Gemeinde aufgenommen und getragen fühlen.

Ihnen allen wünsche ich im Namen des Bevollmächtigtenausschusses eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2023.

Sieglinde Volz



Sommerkirche in Hirzweiler mit Pfr. Bremges, Segensaktion im Gottesdienst am 18. September mit Vorstellung der neuen Konfirmand*innen und Erntedankschmuck in Stenweiler



Am 18. September fand in Ottweiler im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindeversammlung statt. Etwa 20-30 Gemeindeglieder waren gekommen, um sich über die Bildung der Gesamtkirchengemeinde und über den Stand der Dinge beim Verkauf der Kirchen Steinbach und Hirzweiler-Welschbach zu informieren.

Was ist überhaupt eine Gesamtkirchengemeinde? Das war eine der großen Fragen. Denn das ist nicht ganz dasselbe wie eine Fusion. Bei einer Gesamtkirchengemeinde gibt es hinterher auch eine neue Gemeinde, die aus den alten entsteht, ja. Aber anders als bei der Fusion verschwinden die alten Gemeinden nicht komplett. Denn eine Gesamtkirchengemeinde teilt sich in Bereiche - die ehemaligen Gemeinden. Jeder Bereich wählt sein eigenes Presbyterium. Es gibt auch ein Gesamtpresbyterium. Das entscheidet vor allem große, konzeptionelle Fragen. Die Bereichspresbyterien beschäftigen sich mit der Gemeindegearbeit vor Ort. Viel von der Verwaltungsarbeit, die jetzt jedes Presbyterium macht, entfällt dann in den Bereichspresbyterien. Innerhalb der Bereiche kann so manches immer noch selbstständig entschieden werden. Wie viel ge-

nau, das wird vor der Gründung der Gesamtkirchengemeinde verhandelt. Gemeinsam entwickelt man eine Satzung, in der klar geregelt wird, wer für was zuständig ist. Wie viel in den Bereichen bleibt. Was an das Gesamtpresbyterium geht. So kann immer noch das bewahrt werden, was die eigene, die jetzige Gemeinde ausmacht. Ihr Wesen, ihr Charakter geht nicht einfach verloren.

Wie genau unsere Gesamtkirchengemeinde aussieht, das wissen wir noch nicht. Wir haben gerade erst mit den konkreten Verhandlungen mit Wiebelskirchen, Dörrenbach und Landsweiler-Schiffweiler begonnen. Was wir sagen können ist, wann die Gründung sein soll. Die neue Gemeinde soll zum 1.1.2024 ins Leben gerufen werden. Bis dahin hat der Bevollmächtigtenausschuss der Gemeinde zugesagt, die Menschen immer wieder zu informieren. Das war nicht die letzte Gemeindeversammlung. Versprochen!

Im Bezug auf den Verkauf und die dafür nötige Entwidmung der Kirchen wurde zuerst nochmal das Verfahren erklärt. Es wurde deutlich: Es handelt sich um einen langwierigen Prozess. Nichts davon geschieht von heute auf morgen. Niemand muss mit der bösen Über-

raschung rechnen, dass morgen seine Kirche einfach weg ist. Außerdem wird die Prozess begleitet und auch überwacht. Kein Presbyterium, kein Bevollmächtigtenausschuss kann einfach so eine Kirche verkaufen. Der Kirchenkreis und das Landeskirchenamt müssen dem zustimmen. Und dafür gibt es klare Richtlinien.

Keine der beiden Kirchen steht kurz vor dem Verkauf. In Hirzweiler-Welschbach sind die Gespräche etwas weiter. Zwei mögliche Interessenten haben Verhandlungen mit uns aufgenommen. In Steinbach

stehen wir noch ziemlich am Anfang.

Der Bevollmächtigtenausschuss verspricht, die Menschen aktiv zu begleiten, wenn es soweit ist, dass feststeht, wann die Kirchen verkauft werden. Es wird einen Abschied geben. Mehr als nur einen letzten Gottesdienst. Mit Aktion. Mit dem Bewahren von Erinnerungen. Es wird die Möglichkeit geben, den Verlust des Ortes der eigenen Trauung, der Taufe eines Kindes, des Lieblings-Gottesdienstortes zu betrauern.

Christina Wochnik

Im Februar

Ich wünsche dir Neugier weiterzugehen,
ja, gelegentlich sogar über die Grenze dessen,
was bisher möglich erschien.

Ich wünsche dir den Mut, aus den Bildern zu treten,
die zum Gefängnis wurden, und alte Rollen abzustreifen
wie eine zu eng gewordene Haut.

Ich wünsche dir Verwegenheit,
neu zu vertrauen,
nicht nur,
aber auch dir selber.

Aus: TINA WILLMS,

Zwischen Abschied und Anfang, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020



Wetter, Wetter, Wetter

Alle reden übers Wetter - wir auch. Das war das Motto unserer diesjährigen Sommerkirche.

Dabei haben wir viele wunderbare Geschichten entdeckt. Wo das Wetter nicht überall so vorkommt. Klar, die Sturmstillung. Aber auch in den Psalmen. Elia, der Gott im Sturm sucht und ihn im Säuseln findet. Haben uns gefragt, wie es in einem Haus stürmen kann. Sind der Wolken- und der Feuersäule gefolgt. Zahlreiche Abenteuer hat uns das Wetter beschert.

Viele hatten große Freude an diesen Gottesdiensten mit ihren Wetter-Geschichten. Es gab immer wieder auch interessante Gespräche nach dem Gottesdienst.

Und ein paar Mal wurde auch schon nach dem nächsten Jahr gefragt.

Noch etwas besonders hatte diese Sommerkirche: Wir haben sie mit

Landsweiler-Schiffweiler, Wiebelskirchen und Dörrenbach zusammen gefeiert. Den Gemeinden, mit denen wir bald eine Gesamtkirchengemeinde bilden werden. Viele Menschen haben diese Chance genutzt. Sie sind mal in andere Kirchen gegangen. Haben sich angeschaut, wie die anderen Gemeinden Gottesdienst feiern. Oder sie haben einmal alle Prediger*innen gehört. Wessen Stil liegt mir und wessen nicht so sehr? Spannende Erfahrungen.

Ich freue mich darauf, im nächsten Jahr wieder eine Sommerkirche feiern zu können. Denn diese Gottesdienste unter einem Thema, die unbekannte Geschichten entdecken oder auf bekannte Geschichte ganz neue Blickwinkel ermöglichen, machen mir große Freude. Und vielleicht habe ich schon eine Idee für ein Thema...

Christina Wochnik



Grafik: Badel

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag

Am 13. November feiern die katholische und die evangelische Kirchengemeinde gemeinsam einen Gottesdienst anlässlich des Volkstrauertages. Der Gottesdienst findet dieses Jahr in der katholischen Kirche statt. Er beginnt um 11.00 Uhr.

Gerade in diesem Jahr ist es wichtig daran zu erinnern, dass Krieg grausam ist, Opfer fordert und niemand dabei wirklich gewinnen kann. Wir wollen in diesem Gottesdienst auch für den Frieden beten.

Christina Wochnik



Foto: Lotz



Foto: Wodicka

Ökumenischer Adventsgottesdienst

Am Freitag, den 16. Dezember, um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche, laden die Evangelische und die Katholische Gemeinde erstmals zum neuen, ökumenischen Adventsgottesdienst ein. Silvia Pfundstein, Christina Paaries und Christina Wochnik werden ihn zusammen gestalten. Die Adventsandachten mittwochabends wird es in dieser Form in Zukunft nicht mehr geben.

Wir freuen uns auf diesen neuen Adventsgottesdienst und laden Sie herzlich dazu ein!

Christina Paaries und Christina Wochnik

Glaube bewegt

- Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Mio Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats

ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jh. war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und

Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

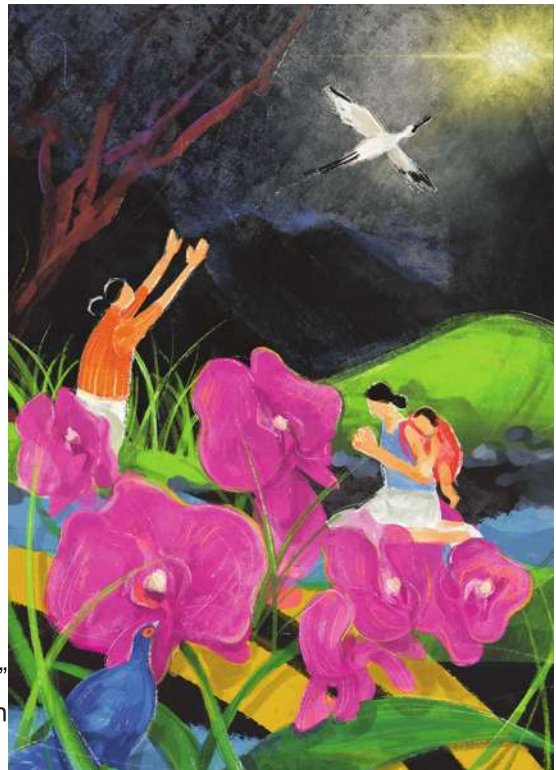
Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



“I Have Heard About Your Faith”
von der taiwanischen Künstlerin
Hui-Wen Hsiao





Herzlichen Dank! Wieder haben viele von Ihnen gespendet für unsere Kirchenmusik. Im letzten Gemeindebrief hatten wir dazu aufgerufen. Und so profitiert die kirchenmusikalische Arbeit von diesen Spenden, und wir alle können von der Kirchenmusik profitieren. So etwas nennt man heute glaube ich eine „win-win-Situation“. Allen, die gespendet haben, haben dazu geholfen. Danke.

Heute rufen wir wieder auf, die diakonische Arbeit über unsere Gemeinde hinaus zu unterstützen. Das Motto der diesjährigen Sammlung heißt: „An Deiner Seite!“. Das Diakonische Werk an der Saar hat auf seiner Homepage (s.u.) u.a. geschrieben: (unter „news“, 19. September 2022, Diakoniesammlung 2022 startete mit Rundfunkgottesdienst)

„Wir beten für diejenigen, die dem Druck unserer Welt in Arbeit, Freizeit und Familie nicht standhalten und daran verzweifeln. Sie erleben es, aussortiert zu werden: Menschen mit Einschränkungen, Langzeitarbeitslose und Hilfesuchende...

Schick ihnen Engel, die ihnen ihre Würde wiedergeben und mit ihnen in ein Leben gehen, in dem sie Sinn und Gebrauchtwerden erleben“, so die Fürbitte von Heike Goebel, Koordinatorin im Diakoniekaufhaus Saarlouis, im Rundfunkgottesdienst der Diakonie Saar zur diesjährigen Diakoniesammlung unter dem Motto „An Deiner Seite!“.

In rund 100 Einrichtungen sind die Mitarbeitenden der Diakonie Saar an der Seite der Menschen, die alleine sind, die Probleme in Schule, Ausbildung oder Beruf quälen, die aufgrund ihrer Lebensverhältnisse nicht weiterwissen, die ihre Wohnung verloren haben, die sich noch fremd in Deutschland fühlen oder die keine verlässlichen Menschen an ihrer Seite haben.

Die Diakonie Saar sammelt mit der Diakoniesammlung für ihre Arbeit in Einrichtungen und für gezielte Projekte. Gespendet werden kann im Internet unter www.diakonie-saar.de oder direkt auf das Spendenkonto: Vereinigte Volksbank eG, IBAN DE76590920007171710000, BIC GENODE51SB2. Spendende werden gebeten, im Betreff „Diakoniesammlung“ sowie Namen und Adresse anzugeben, falls Sie eine Zuwendungsbestätigung wünschen.



Neuer Hausmeister in der Ev. Kirchengemeinde Ottweiler

Philipp Schäfer heißt er, ist 29 Jahre alt und seit dem 1. August 2022 neuer Hausmeister in der Ev. Kirchengemeinde Ottweiler.

Herr Schäfer wohnt und lebt in Welschbach. Aus einer Handwerkerfamilie stammend, ist Herr Schäfer vielseitig interessiert und versiert.

Sein Zuständigkeitsbereich umfasst die Kirchen in Ottweiler, Steinbach und Hirzweiler-Welschbach, sowie die Kitas in Ottweiler und Steinbach und die Teestube in Ottweiler.

Neben der Pflege der Außenanlagen liegt sein Hauptaugenmerk auf dem Gebäudemanagement in punkto Heizung und Sanitär.

Die vielfältige Arbeit mache ihm sehr viel Spaß, so Herr Schäfer.

Seine Hobbys seien Schwimmen und Radfahren, sowie leidenschaftlich gern Kochen.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Sonntag, 6. November 2022 - Pfrin. Wochnik

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 13. November 2022 (Volkstrauertag) - Pfrin. Wochnik

11.00 Uhr - kath. Kirche in Ottweiler - ökumenisch

Mittwoch, 16. November 2022 (Buß- und Betttag) - alle

18.00 Uhr - ev. Kirche Wiebelskirchen - gesamtkirchlich

Sonntag, 20. November 2022 (Toten-/Ewigkeitssonntag) - Pfrin. Wochnik

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 20. November 2022 (Toten-/Ewigkeitssonntag) - Pfrin. Paaries

10.30 Uhr - ev. Kirche in Hirzweiler

09.15 Uhr - ev. Kirche in Steinbach

Sonntag, 27. November 2022 (1. Advent) - Pfrin. Wochnik

09.15 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus in Mainzweiler

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler



Sonntag, 4. Dezember 2022 (2. Advent) - Pfrin. Paaries

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 11. Dezember 2022 (3. Advent) - Pfrin. Wochnik

09.15 Uhr - ev. Kirche in Hirzweiler

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Freitag, 16. Dezember 2022 - Pfrin. Paaries u. Wochnik u. Fr. Pfundstein

18.00 Uhr - kath. Kirche in Ottweiler - ökumenischer Adventsgottesdienst

Sonntag, 18. Dezember 2022 (4. Advent) - Pfrin. Paaries

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Samstag, 24. Dezember 2022 (Heiligabend)

16.00 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler - Familiengottesdienst, Pfrin. Wochnik

18.00 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler - Vesper, Pfrin. Paaries

22.00 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler - Mette, Pfrin. Wochnik

Sonntag, 25. Dezember 2022 (1. Weihnachtsfeiertag) - Pfrin. Wochnik

09.15 Uhr - Lindenhalle in Stennweiler

10.30 Uhr - ev. Kirche in Hirzweiler

Montag, 26. Dezember 2022 (2. Weihnachtsfeiertag) - Pfrin. Paaries

17.00 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus in Mainzweiler

18.30 Uhr - ev. Kirche in Steinbach

Samstag, 31. Dezember 2022 (Altjahresabend) - Pfrin. Wochnik

17.00 Uhr - ev. Kirche in Hirzweiler

18.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 1. Januar 2023 (Neujahr) - Pfrin. Wochnik

15.30 Uhr - Lindenhalle in Stennweiler

17.00 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus in Mainzweiler

Sonntag, 8. Januar 2023 (1. Sonntag nach Epiphania) - NN

09.15 Uhr - ev. Kirche in Steinbach

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 15. Januar 2023 (2. Sonntag nach Epiphania) - NN

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 22. Januar 2023 (1. Sonntag nach Epiphania) - NN

09.15 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus in Mainzweiler

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Samstag, 28. Januar 2023 - NN

17.00 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler



Foto: Wodicka

Sonntag, 5. Februar 2023 (Septuagesimae) - NN

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 12. Februar 2023 (Sexagesimae) - NN

09.15 Uhr - ev. Kirche in Hirzweiler

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 19. Februar 2023 (Estomihi) - NN

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler

Sonntag, 26. Februar 2023 (Invokavit) - NN

09.15 Uhr - Lindenhalle in Stennweiler

10.30 Uhr - ev. Kirche in Ottweiler





Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2023 für dich?

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13



Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf zusammen stehen? Das geht nur, wenn sich die ganze Gruppe gegenseitig hält!

Was sagt ein Uhu mit Sprachfehler?
Aha.



Rätsel: Nur ein Schneemann sieht genauso aus wie der erste!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der letzte



Das Interesse am Forschen und Experimentieren ist bei unseren Kindern sehr ausgeprägt.

Nicht nur bei Angeboten, sondern auch in der Natur oder beim Konstruieren entdecken Kinder ihre Umwelt und stellen sich entscheidende Fragen. Im eigenen Tun entwickeln sie dann auch ihre ganz individuellen Lösungen. Ein schönes Beispiel aus unserem Kindergartenalltag ist folgendes:



H. und M. (6 Jahre) finden einen Weg für die Kugel in ihrer selbst erbauten Kugelbahn. Klingt ganz harmlos – stellt aber eine erste Erfahrung mit Statik und Physik dar, denn hier muss einiges beachtet werden, damit diese nirgendwo stecken bleibt. Manchmal wird auch der Weg für die Kugel verändert. Nach und nach stellen die beiden fest, dass dann auch der Bau der Bahn angepasst werden muss. Also wird eine Stütze gebaut, ein Baustein ausgetauscht, etc.

Aber nicht nur Vorschulkinder machen solche Erfahrungen. Auch unsere Jüngeren machen bereits Erfahrungen mit dem Experimentieren. Sie stellen Fragen und finden Antworten, indem sie z.B. testen: Was passiert, wenn ...? Hin und wieder bedeutet das für unsere Fachkräfte eben auch, dass mal das ganze Kinderbad unter Wasser steht. Wasser ist eben ein Element, mit dem Kinder viele Sinneserfahrungen sammeln können.

Neben diesen interessanten eigenen Experimenten steht den Kindern zusätzlich ein freiwilliges Angebot zum Bildungsbereich: „naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen“ zur Verfügung. Im Atelier bieten die Erzieher*innen regelmäßig verschiedene Experimente an. Aktuell warten wir alle noch gespannt auf das Ergebnis zur Salzgewinnung. In diesen angeleiteten Experimenten können Beobachtungen zum Sozialverhalten, der Gruppendynamik etc. gemacht werden. Indem die Kinder gemeinsam Ursachen ergründen, entsteht ein noch besserer Zusammenhalt der Kindergruppe.

Vor einiger Zeit hat die Kita Steinbach ein Mikroskop erhalten. So haben die kleinen Forscher*innen noch mehr Möglichkeiten, um alles genau „unter die Lupe“ zu nehmen. Für das Bestücken der Objektträger hatten die Kinder viele Ideen: Haare, Fäden und auch kleine Teile von Blättern.

Die Natur, der Wald und unser schönes Außengelände regen selbstverständlich auch zu vielen Fragen, Ideen und Unternehmungen an. Die Kinder beobachten Tiere, ordnen Blätter den verschiedenen Bäumen zu oder erfahren etwas darüber, weshalb sich diese im Herbst bunt färben. Auch mit Rohren im Matsch oder im Sandkasten entstehen interessante Wasserparks und Baustellen.



Überall dort, wo Kinder Geheimnissen auf den Grund gehen wollen, Fragen stellen und Lösungswege suchen und finden...überall dort entsteht ein Prozess, eine Auseinandersetzung - ein Experimentieren und letztendlich machen sich die Kinder ein „Bild von der Welt“. So entsteht Bildung, durch eigene Erfahrung und Auseinandersetzung.

MINA & Freunde



Der Sommer war sehr erlebnisreich für die Kinder- und Jugendlichen.

Das Wetter spielte unserem neuen Projekt der Gruppe Funkids **“Wow, schau genau - Ottweiler ist bunt! Machen wir gemeinsam unsere Stadt noch etwas bunter!”** zu.

Alle geplanten Aktionen konnten durchgeführt werden.

Und trotz Schwimmbadwetter fanden sich eifrige ProjektteilnehmerInnen in der Teestube ein.

Erstaunt waren die TeilnehmerInnen, wie viel Anklang ihre Aktion „Bilder für den Frieden“ fand, wie schnell ein zweiter Malbaum mit Bildern dekoriert war.

Die Kinder und Betreuenden vom Wohnen für Kinder und Jugendliche freuten sich, dass wir auf ihrem Außengelände gemeinsam mit ihnen Bäume und Büsche verzierten - und auch auf dem Gelände der Ev. Kita Ottweiler bekamen zwei Büsche ein Gesicht.

Besondere, bunte Wesen - Stickies - wurden gebastelt und in Ottweiler versteckt. Wer sie entdeckte, konnte mit einer kleinen Belohnung rechnen.

Vor den Sommerferien fand dann ein Belohnungsfest für alle Teilnehmenden statt. Dank der Spielgeräte, die wir vom Landkreis entleihen

konnten, hatten die Kinder viel Spielspaß. Das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz.

Nach den Sommerferien erwartete die ProjektteilnehmerInnen ein Graffiti Workshop - tolle Bilder entstanden. Und auch drei bunte Stellwände, die im Rahmen einer Jugendaktion der Veranstaltung „Heimat shoppen“ besprüht wurden, werden nun bald die Fassade des alten Toilettenhäuschens in der Martin-Luther-Straße verschönern. Diese Aktion wurde auch vom JuzO, dem Heimat- und Gewerbeverein unterstützt.

Bunter soll nun auch die Skaterbahn werden; aufgemalte Hüpfspiele und mehr laden zum Spiel ein.

Folgend sollen bunte Steine verziert werden, die dann die Pflanzbeete der Bäume in der Innenstadt bunter werden lassen.

Beim Projekt wirken das Jugendbüro der Stadt Ottweiler mit und der Quartiermanager der Awo.

Wir laden in die Gruppe Funkids und zum weiteren Mitwirken an dem Projekt alle Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren ein. Die Gruppe trifft sich immer mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr in der Teestube.

Mehr Infos gibt's bei Katja Scherer in der Teestube unter 068244289.



Somerferienaktionen:

Die Kinder der Jugendhilfe hatten viel Freude bei den von ihnen geplanten Ferienaktionen.

Verschiedene Spielplätze wurden mit dem Gemeindebus bereist und ausprobiert. Abkühlung fanden wir auf dem Wasserspielplatz Homburg und an einem weiteren Tag im Garten Reden.

Eine kleine Wanderung mit Melken und Vogelstimmen erkennen stand auch auf dem Programm. Ein Eis belohnte uns für die Strapazen. Eine weitere kleine Wanderung vereinte Spielplatzbesuch und Naturerfahrung. Viele Tiere wurden entdeckt, beobachtet und auch gefüttert.

Die Hitze während der Jugendfreizeit Aktionstage forderte den Teilnehmenden viel ab.

Wir starteten noch recht entspannt mit einem Outdoor Abend: Kochen auf offenem Feuer und kooperative Spiele unter Anleitung von Markus Wittling. Spannend und alle Sinne und auch die Zusammenarbeit der Jugendlichen fordernd war die Tabletralley „Der Gedankendieb“ rund um das Saarbrücker Schloss. Ein Schlendern durch die Fugängerzone rundete den Tag ab.

Das Kanufahren auf dem Glan war dann sehr kräftezehrend. Nach der Mittagspause fehlten Vielen die Kraft zum Weiterpaddeln, wir brauchten auf dem Fluss viel länger als geplant. Auf der Heimfahrt schliefen die Teilnehmenden im Bus dann schnell ein.

Auf der Sommerrodelbahn wurde der entstandene Muskelkater mit Rodeln und Rutschen vertrieben.

Das Adventure Golf am letzten Tag wurde wegen der Hitze nicht mehr so intensiv genutzt. Die Teilnehmenden fanden sich lieber im Schatten ein.

Es waren sehr schöne und abwechslungsreiche Tage, die viele neue Impulse brachten. Die Aktionstage wurden gemeinsam von der Ev. Jugend Ottweiler, dem Jugendbüro der Stadt Ottweiler, dem JuzO, der aej-Saar und dem Landkreis Neunkirchen veranstaltet.

Die **Kinderfreizeit** bot den Teilnehmenden eine Reise durch die Zeit.

Mithilfe einer Zeitmaschine wurden verschiedene Epochen bereist, in denen es viele Abenteuer zu bezwingen gab und viele Aufgaben gelöst werden mussten. Zeit für Spiel und Spaß Gemeinschaft blieb auch immer noch. An vier Tagen fanden die Zeitreisen im und rund um das Mainzweiler Gemeinschaftshaus statt. Am letzten Tag führte uns die Zeitmaschine dann in ein Zeitreisemobil, das uns in die Zukunft transportierte. Wir konnten im Weltraumatelier viele Erfahrungen der Astronauten teilen und die Raumkapsel Apollo 13 erobern und erleben.

Danke an das ehrenamtliche Team und die Kinder für diese schöne Freizeit, die in Kooperation der Ev. Jugend Ottweiler, dem Jugendbüro der Stadt Ottweiler und dem Landkreis stattfand.

Jugendgruppe Teenstime wird nun schon ab 11 Jahren angeboten

Nachdem sich die Jugendgruppe auch mit der Kunst des Graffiti befasste - Graffiti Workshop und Besuch der Urban Art in Völklingen - erwartet die Jugendlichen:

- am 21. Oktober ein besonderes Event: Flucht aus dem Geisterbahnhof - ein Escaperoom-Spiel
- am 11. November wollen wir Bubble Soccer in St. Ingbert ausprobieren
- am 25. November heißt es "Teenstime goes JuzO" - Karaoke, Billard, Plätzchen backen
- der 16. Dezember bietet ein adventliches Kreativangebot und einen gemeinsamen Jahresausklang
- am 27. Januar 2023 ist der Start in neue Jahr mit verschiedenen Aktionen geplant
- und für den 10. Februar ist eine Fahrt in den Sprungpark geplant

Fragen zur Jugendgruppe werden euch in der Teestube unter 06824 4289 beantwortet oder unter teenstime@web.de

**Der Jahreswechsel kommt nun
mit großen Schritten auf uns zu:
Wir wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start in ein gesundes 2023**



Grafik: Pfeifer





Grafik: Lindenberg

Getauft wurden:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version keine Namen veröffentlicht!



"Wo dein Schatz ist..."
Am 28.05.2022 wurde konfirmiert:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version keine Namen veröffentlicht!



Grafik: Lindenberg

Getraut wurden:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version keine Namen veröffentlicht!



Grafik: Lindenberg

Verstorben sind:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden in der Online-Version keine Namen veröffentlicht!



Meine Zeit steht in deinen Händen.
(Psalm 31,16)

Die Evangelische Kirchengemeinde Ottweiler
gedenkt ihrer früheren Presbyterin

Frau Ina Krause-Wollbold

die am 10. Juni 2022 im Alter von 57 Jahren plötzlich
verstorben ist.

In der Zeit vom Februar 2012 bis März 2016 gehörte Frau
Krause-Wollbold dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde an
und war u.a. auch Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss.
Sie war eine kritische und engagierte Presbyterin gewesen, die
auch in schwierigen Zeiten die Gemeinde tatkräftig gestützt und
mit getragen hat.

Ihr plötzlicher Tod hat jetzige und ehemalige Mitpresbyter und
Mitpresbyterinnen tief getroffen. Unser Vertrauen und unsere
Hoffnung ist, dass sie in Gottes Händen nun gut geborgen ist.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Ihrer Familie und allen Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

In dankbarer Erinnerung:
Der Bevollmächtigtenausschuss der Ev. Kirchengemeinde
Ottweiler

Pfrin. C. Wochnik
Presbyteriumsvorsitzende

S. Volz
Stellvertr. Vorsitzende

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott, der
mich sieht.

Genesis 16,13

Ottweiler

Soziale Gruppenarbeit-Jugendhilfe
Mo - Do ab 12.30 Uhr
Infos bei Katja Scherer in der Teestube,
Tel.: 06824-4289
E-Mail: katja.scherer@ekir.de

Montag

Teambesprechung der "Grünen Damen" im Krankenhaus (3. Montag)
18.00 - Frauenchor TonArt, kath. Pfarrheim,
19.30 Uhr Ltg.: Kantorin B. Nonnweiler

Dienstag

10.00 - Krabbelgruppe in der Teestube
11.00 Uhr Ltg. Fr. Sokoll 017621495751
u. Fr. Paul 017631624250
Kindergottesdiensthelferkreis,
Teestube, Treff nach Verereinbarung
Ansprechpartnerin: Pfrin. Wochnik
19.15 - Klangspiel (ehem. Gospelchor),
20.45 Uhr kath. Pfarrheim
Ltg.: Kreiskantorin B. Nonnweiler

Mittwoch

Frauenhilfe, kath. Pfarrheim
Ltg.: Fr. Limbach, Tel.: 1320
Letzter Mittwoch im Monat
15.30 - Funkids (9-11 Jahre), Teestube,
17.00 Uhr Ltg.: Fr. Scherer

Donnerstag

15.30 - Grünschnäbel (6-8Jahre), Teestube,
17.00 Uhr Ltg.: Fr. Scherer
Yoga-Kurs, kath. Pfarrheim,
Ltg.: Hr. Klein, Tel.: 06824-1061
Kirchenchor, kath. Pfarrheim
- pausiert derzeit -

Freitag

Teensttime (ab 11 J.), Teestube,
2 x pro Monat, Termine nach
Absprache
Ltg.: Fr. Scherer und Team,
teensttime@web.de

Steinbach

Mittwoch

Frauenhilfe, (2. Mi im Monat),
Ltg.: Fr. Daschner, Tel.: 06858-8162

MainzweilerDorfgem.haus

Hirzweiler / Welschbach

Mittwoch

"Stille Stunde" - derzeit Winterpause

Stennweiler Lindenhalle

Montag

Tanzkreis,
Ltg.: Fr. Greif, Tel.: 1813

Freitag

"Die kochenden Männer"
Termine nach Vereinbarung
Ltg: Hr. Karlheinz Schmitt
Tel.: 4512

Das katholische Pfarrheim, in dem nach der Schließung des Ev. Gemeindehauses viele Veranstaltungen auch unserer Gemeinde stattfinden, befindet sich in der Straße "Herrengarten" in Ottweiler.

Homepage: <http://www.ev-kirche-ottweiler.de>

Blog: <https://evangelischekircheottweiler.wordpress.com/>

Facebook: Evangelische Kirchengemeinde Ottweiler

Evang. Kirche an der Saar: <http://www.evangelische-kirche-saar.de>

Vorsitzende des Presbyteriums: Pfrin. Christina Wochnik, Tel.: 06824-7019039

Pfarrerinnen: Bezirk 1: Pfrin. Christina Paaries, E-Mail: christina.paaries@ekir.de,
Tel.: 06858-9007470, Mobil: 01515 074 12 11
Bezirk 2: Pfrin. Christina Wochnik, E-Mail: christina.wochnik@ekir.de,
Tel.: 06824-7019039, Mobil: 01520 376 09 28

Gemeindeamt: Tenschstr. 1, Mo., Mi., Do., Fr. 8.30-12.30, Di. 13.30 – 16.30 und Do.13.30- 17.00.
Tel.: 06824-2331, Fax: 06824-8440
E-Mail: ottweiler@ekir.de (wird im Bedarfsfall an Pfrin. weitergeleitet)

Kindergärten: Ottweiler: Brunnenweg 10, Leitung: derzeit vakant, Tel.: 06824-3680
Steinbach: Am Dorfbrunnen, Leitung: Frau Edel, Tel.: 06858-558

**Gemeinde-
häuser:** Ottweiler: Kath. Pfarrheim, Herrengarten
Teestube : Tel.: 06824-4289; (Jugendleiterin, Frau Scherer)
Steinbach: Tel.: 06858-8014

Küsterdienst: Ottweiler: Frau Sick, Tel.: 06824-3221
Steinbach: Informationen über Gemeindeamt
Hirzweiler/Welschbach: Frau Schäfer, Tel.: 06825-46701
Stennweiler und Mainzweiler: Frau Geiger, Tel. 06825-496887

Kirchenmusik: Homepage: www.kantorei-ottweiler.de
Kreiskantorin Bettina Nonnweiler, Tel.: 06824-701886
E-Mail: bettina.nonnweiler@ekir.de
Chorleiterstelle derzeit vakant

**Jugendleitung u.
Soz.
Gruppenarbeit:** Frau Katja Scherer, Tel.: 06824-4289 (Teestube), teestubeottw@aol.com
oder katja.scherer@ekir.de

Kleiderstübchen: Mo. 10.00 - 12.00 Uhr, Mi. und Fr. 9. - 14 Uhr, Do. 14.00 - 16.00 Uhr

Sozialstationen: Ottweiler, Mainzweiler, Steinbach: Arbeiterwohlfahrt, Tel. 06824-7177
Hirzweiler/Welschbach: Kirchliche Sozialstation Eppelborn-Illingen,
Tel.: 06825-3838
Stennweiler: Kirchl. Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler, Tel.: 06824-7091730

Beratungsstellen: Telefonseelsorge 0800-1110111, 0800-1110222, 116123 (24-Std-Dienst)
Selbsthilfegruppe Krebskranker, Ottw., Frau Wagner, Tel.: 06824-2582
Frauenhaus Neunkirchen, Tel.: 06821-92250, 24-Stunden-Dienst
Haus der Diakonie Neunkirchen, Bahnhofstr. 26, Tel. 06821-25025
Diakonisches Werk a. d. Saar in Wiebelskirchen, Tel.: 06821-9560
Ökumenische ambulante Hospiz-Gruppe Ottweiler, c/o Inge Gergen
Remmesweilerweg 15, 66564 Ottweiler, Tel.: 06824-3426